Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 30 (1937)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Verkehrskundeunterricht in einer Londoner Schule

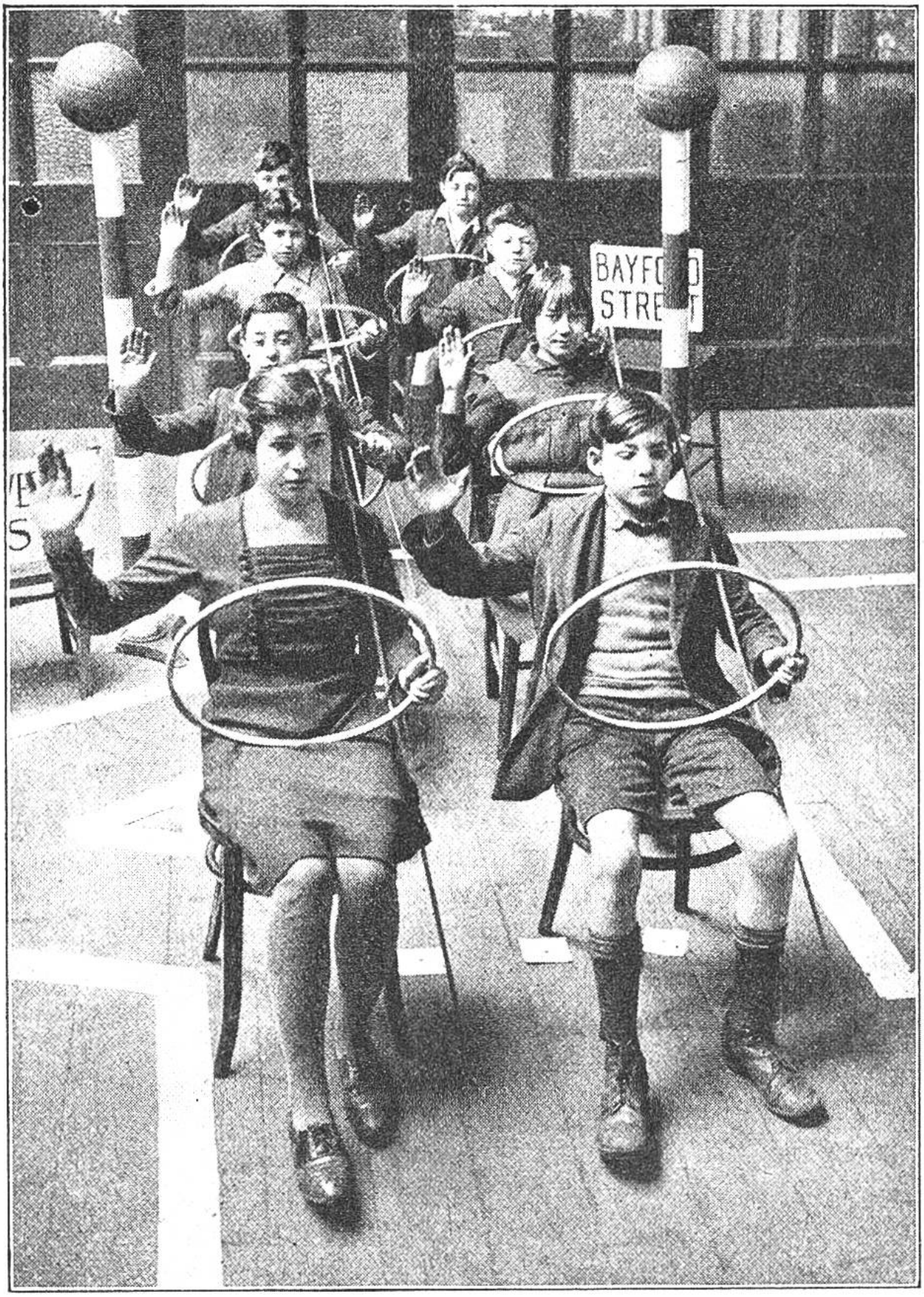
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



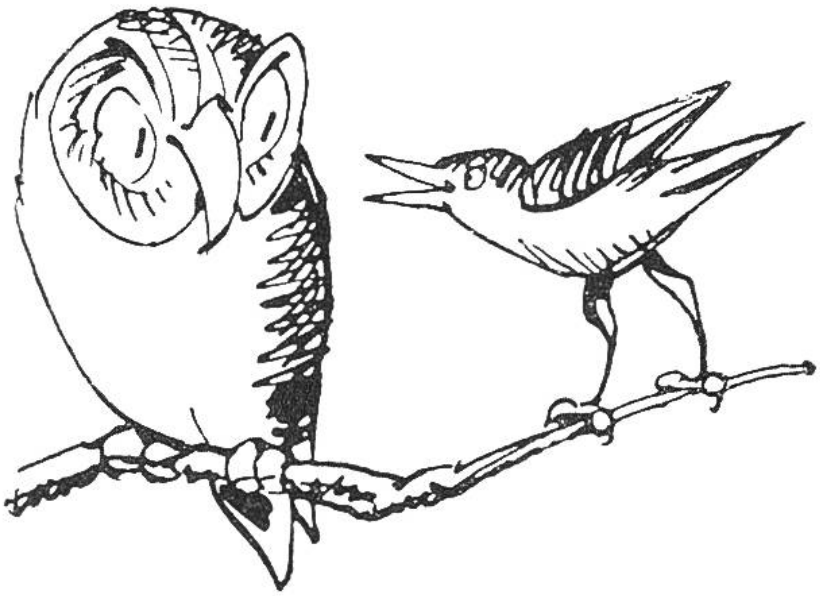
Verkehrsunterricht in einer Londoner Schule. „Das ist fein, heut fahren wir Auto und sitzen selbst am Steuerrad."

VERKEHRSUNTERRICHT
in einer Londoner Schule.

Die Schüler und Schülerinnen sind zur Abwechslung einmal nicht Fussgänger, sondern Autolenker. Das interessiert sie voll und ganz. Alle hoffen, in wenig Jahren ein richtiges Auto führen zu können. Sie wären vielleicht schon heute dazu imstande, denn alle Handgriffe und die Signalgabe haben sie gut abgeguckt.

Die Strasse ist gesperrt, also: die rechte Hand gibt das Zeichen „Anhalten!" nach hinten; der rechte Fuss drückt auf die Bremse, die linke Hand bleibt am Steuerrad. In einer halben Minute wird die Strasse frei sein, dann drückt der rechte Fuss auf den Gashebel und der Wagen fährt — nein, leider nicht, die Stühle müssen gerutscht werden bis zur nächsten gesperrten Strassenkreuzung.

„Das macht nichts", sagen die jungen Automobilisten, „wir fahren gleichwohl sehr gern Auto in der Verkehrsstunde. Man begreift die Regeln viel besser, wenn man selbst ein Auto geführt hat; man lernt auch die Armzeichen und Signale der Fahrer beachten. Eines ist sicher, wir alle werden im Strassenverkehr stets aufmerksame Fussgänger und vernünftige Autofahrer sein. Wüssten alle so gut Bescheid und richteten sich danach wie wir, so gäbe es neun Zehntel weniger Unglücksfälle."



Eule und Star.

Guten Tag, Frau Eule!
Habt ihr Langeweile? —
Ja, eben jetzt, solang ihr schwätzt!

(Text und Zeichnung von Wilh. Busch, dem grossen Meister des Humors.)